
Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

Weisung des Leiters der zum MfS gehörenden Passkontrolleinheit am Grenzübergang Heinrich-Heine-Straße. Das Dokument enthält detaillierte Informationen über das Gelände, die technische Ausstattung und die Zusammenarbeit der eingesetzten Einheiten..

An den Grenzübergangsstellen (GüSt) zwischen der DDR und der Bundesrepublik war das MfS stets präsent. Die militärische Sicherung der Grenze und der Übergänge übernahmen die Grenztruppen, die dem Ministerium für Nationale Verteidigung unterstanden. Die Zollabfertigung der Reisenden war Aufgabe von Mitarbeitern der Zollverwaltung. Die Passkontrolleinheiten (PKE) aber, die Ein- und Ausreisen kontrollierten, unterstanden der Hauptabteilung VI des Ministeriums für Staatssicherheit.

Das vorliegende Dokument ist eine Weisung des Leiters der PKE über die "Gewährleistung einer hohen Sicherheit und Ordnung" am Grenzübergang. Darin legt er fest, über welche Fähigkeiten seine Leute verfügen sollten, wie sie sich zu verhalten hatten und wie die Zusammenarbeit mit Grenztruppen und Zoll gestaltet werden sollte. Die Weisung enthält detaillierte Informationen über die GüSt, ihre Gebäude und Anlagen, ihr Umfeld sowie die dort eingesetzten Mitarbeiter und deren Bewaffnung.

Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung VI, PKEDatum: 13.12.1978
Heinrich-Heine-Straße

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

Hauptabteilung VI
BKE Heinrich-Heine-Straße

Berlin, 13.12.1978

BStU
000077

Weisung zur Gewährleistung einer hohen Sicherheit und Ordnung sowie die Abwehr von Terrorverbrechen an der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

Einleitung

Die zuverlässige Sicherung der Staatsgrenze der Deutschen Demokratischen Republik und ihrer Grenzübergangsstellen ist eine politisch-militärische und politisch-operative Aufgabe, die die ständige Vervollkommnung des Systems zur Sicherung der Grenzübergangsstelle und die Erhöhung der Wachsamkeit, Disziplin und Ordnung der an der Grenzübergangsstelle tätigen Organe verlangt.

Die Realisierung der dem Ministerium für Staatssicherheit übertragenen Aufgabenstellung erfordert von jedem Angehörigen der Paßkontrolleinheit hohe tschekistische Verantwortung, Einsatzbereitschaft sowie die ständige revolutionäre Wachsamkeit.

Die in letzter Zeit gegen die Staatsgrenze und ihre Grenzübergangsstellen vorgetragenen Terrorhandlungen sind durch eine außerordentlich hohe Gesellschaftsgefährlichkeit, rücksichtslose Brutalität und Gefährdung von Leben und Gesundheit gekennzeichnet.

Die vorliegende Anweisung legt unter Berücksichtigung der spezifischen Besonderheiten der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße die grundsätzlichen Aufgaben und Zuständigkeitsbereiche zur Gewährleistung einer hohen Sicherheit und Ordnung sowie zur Abwehr von Terrorverbrechen an der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße für alle Organe des Zusammenwirkens verbindlich fest.

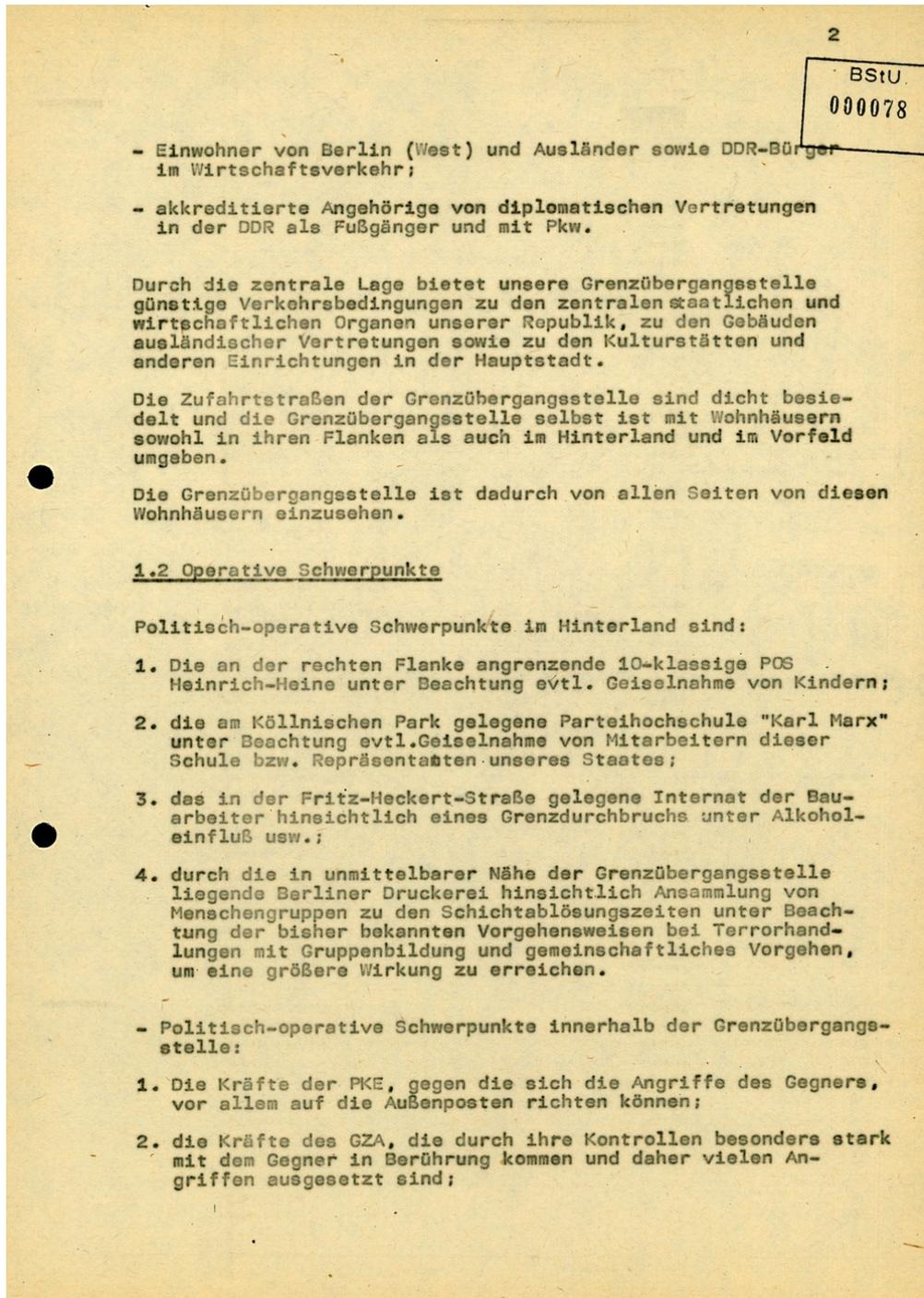
1.1 Charakter der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

Die Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße ist eine Straßenübergangsstelle an der Staatsgrenze der DDR nach Berlin (West). Sie liegt in einem dichtbesiedelten Wohngebiet der Hauptstadt der DDR im Stadtbezirk Berlin-Mitte und grenzt an Berlin (West) (an das amerikanische Besatzungsgebiet), dem Stadtbezirk Berlin-Kreuzberg.

Über die Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße reisen:

- Bürger der BRD mit Kfz und als Fußgänger

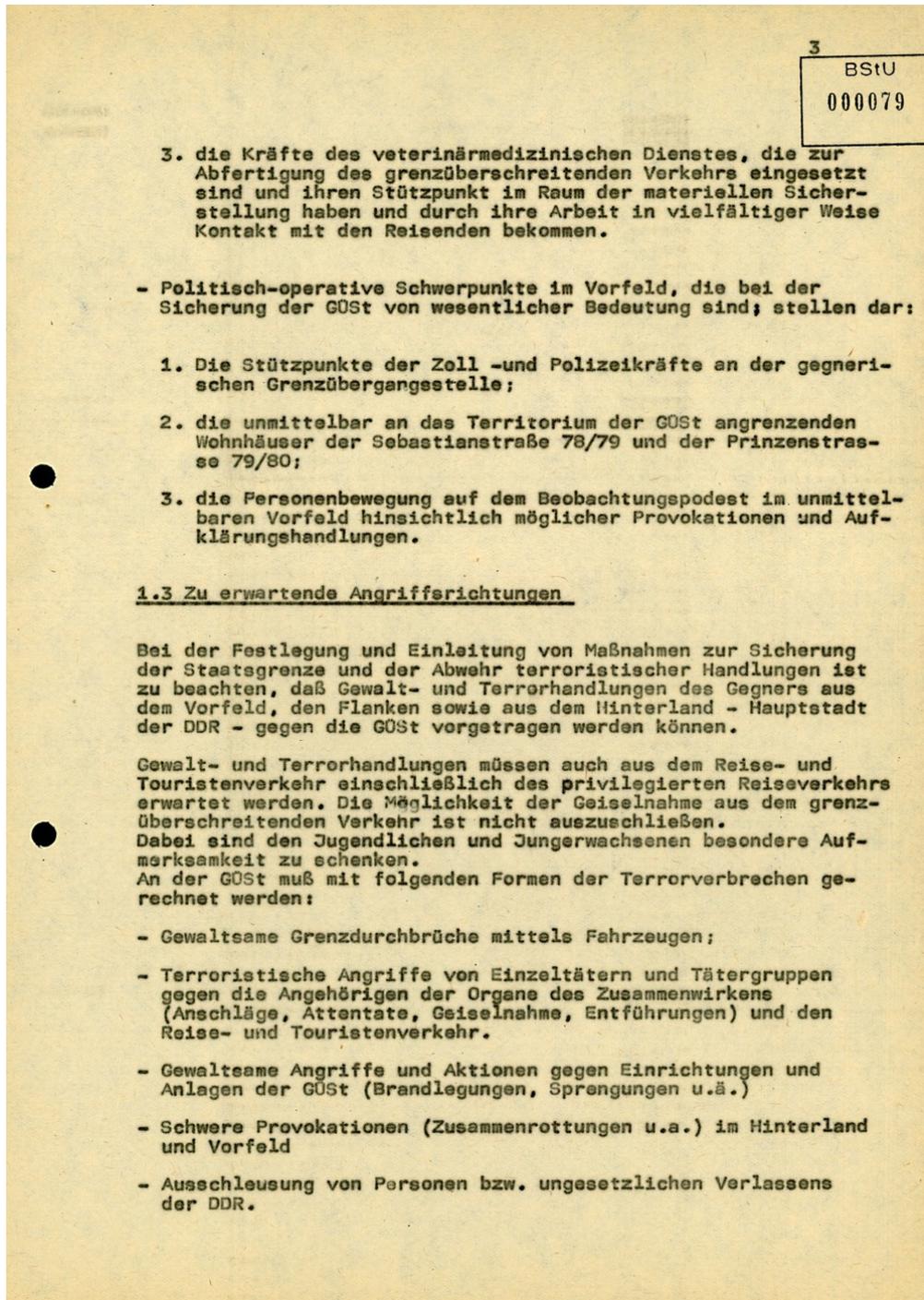
Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße



Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 78

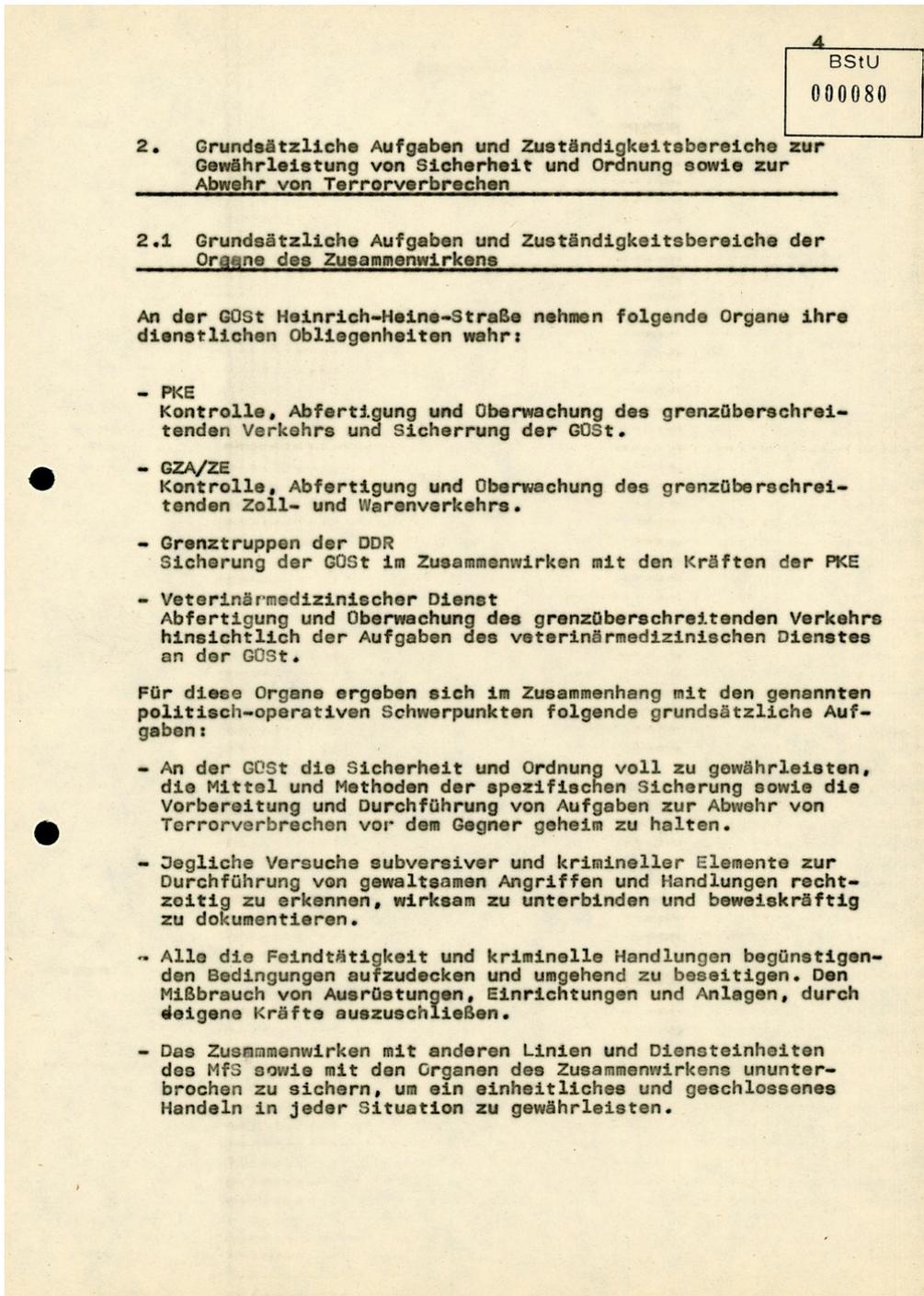
Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße



Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 79

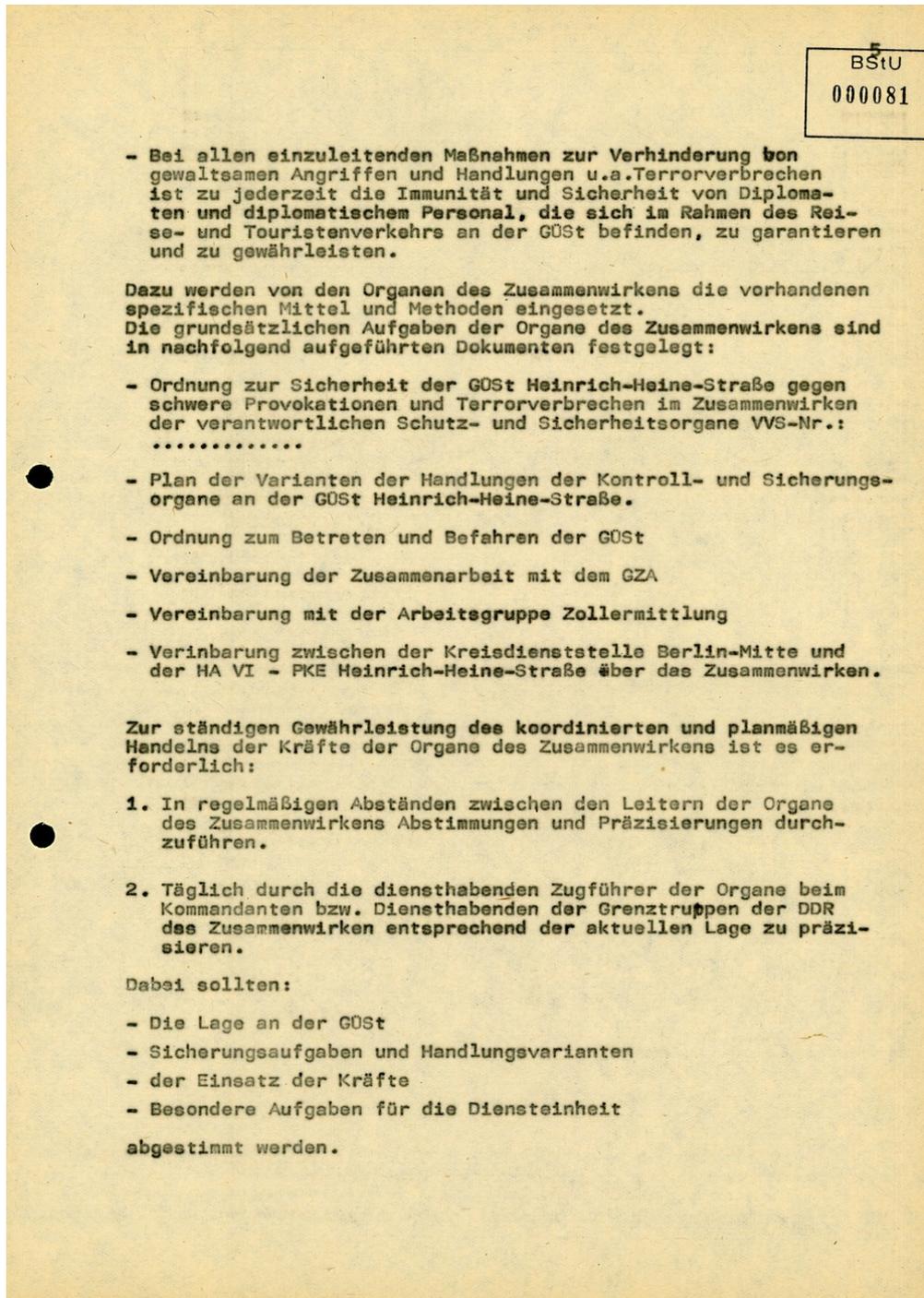
Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße



Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 80

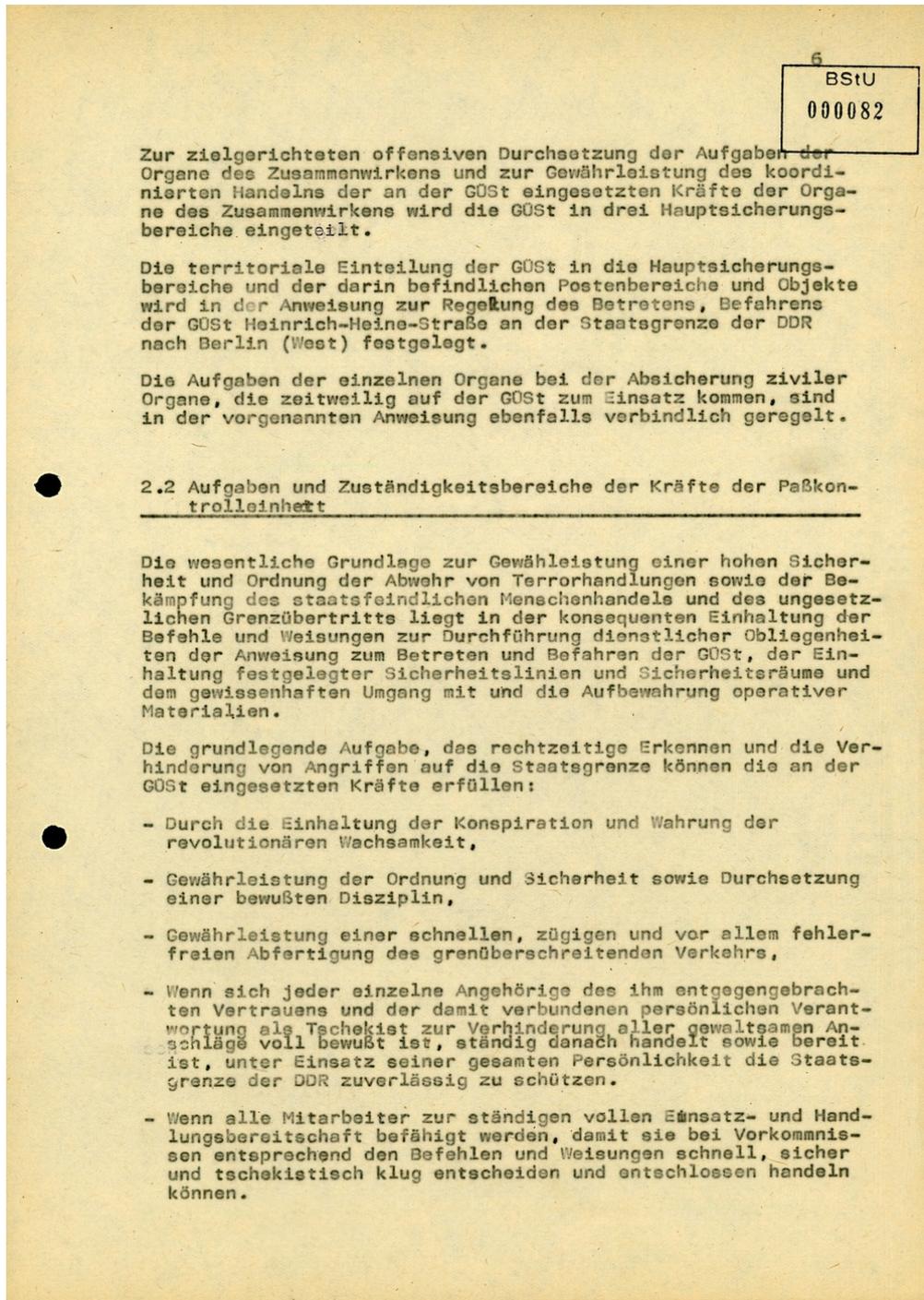
Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße



Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 81

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße



Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 82

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

7
BStU
000083

Im einzelnen sind in den Hauptsicherungsbereichen folgende Hauptaufgaben zu erfüllen:

Hauptsicherungsbereich 1

- selbständiges und im Zusammenwirken mit den Kräften der Grenztruppen der DDR festgelegtes Handeln entsprechend den Varianten der Handlungen.
- Rechtzeitiges Erkennen und Verhindern und Dokumentieren von Provokationen und Angriffen aus dem Vorfeld der GÜSt,
- Ständige Bereitschaft, Angriffe aus dem Kontrollterritorium und den Flanken der GÜSt abzuwehren und gewaltsame Durchbrüche zu verhindern,
- die ungehinderte, schnelle und bevorzugte Ein- und Ausreise von Personen diplomatischer Vertretungen entsprechend der Ordnung zur Abfertigung des Diplomatenverkehrs zu gewährleisten. Die Sicherheit und den Schutz dieser Personen vor Angriffen und Beleidigungen aus dem Reiseverkehr nach Artikel 29 der Wiener Konvention über diplomatische Beziehungen zu garantieren,
- die ständige Beobachtung und Aufklärung des Vorfeldes und der Flanken. Die Beobachtung des grenzüberschreitenden Verkehrs und sofortige Weiterleitung besonderer und politisch-operativer Feststellungen.

Hauptsicherungsbereich 2

- Rechtzeitiges Erkennen von Versuchen und unbedingte Verhinderung von Provokationen, gewaltsamen Durchbrüchen u.a. Angriffen auf dem Kontrollterritorium sowie aus dem Vorfeld, Hinterland und Flanken.
- Ständige Beobachtung des fließenden und stehenden grenzüberschreitenden Verkehrs an den Kontrolllinien und die sofortige Weiterleitung von politisch-operativ bedeutsamen Feststellungen.
- Schnelle, zügige und fehlerfreie Abfertigung des grenzüberschreitenden Verkehrs auf der Grundlage der Paßkontrollordnung und der gesetzlichen Bestimmungen, Befehle und Weisungen für die Zollkontrolle.

Hauptsicherungspunkt 3

- Selbständiges rechtzeitiges Erkennen und Verhindern von Provokationen, gewaltsamen Durchbrüchen u.a. Angriffen, besonders aus dem Hinterland der GÜSt.

Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 83

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

8
BSTU
000084

- Konsequente Einhaltung der Anweisung zum Betreten/Befahren der GÜSt.
- Gewährleistung der bevorzugten, schnellen, korrekten und höflichen Abfertigung der Angehörigen der diplomatischen Vertretungen entsprechend der Ordnung zur Abfertigung im Diplomatenverkehr an der GÜSt Heinrich-Heine-Straße und die Gewährleistung des Schutzes dieser Personen vor Angriffen und Beleidigungen aus dem grenzüberschreitenden Verkehr und dem Hinterland der DDR entsprechend der Wiener Konvention.
- Ständige Beobachtung und Aufklärung des Hinterlandes, der Flanken und des grenzüberschreitenden Verkehrs.
- Sofortige Weiterleitung getroffener besonderer und politisch-operativer Feststellungen.

Die Erfüllung dieser Hauptaufgaben erfordert von jedem Mitarbeiter hohe fachliche und politische Kenntnisse. Dazu gehört die ständige Qualifizierung im Prozeß der täglichen Arbeit, der fachspezifischen Schulungen und die systematische und planmäßige Weiterbildung der Mitarbeiter.

Einen wesentlichen Anteil an der Erfüllung der Hauptaufgaben wird durch die Beherrschung der Grundprozesse Regime, Identität und Dokumentenuntersuchung sowie durch konzentrierte Mitarbeit und politisch-operatives Denken bei allen Vorkommnissen und Erscheinungen aus dem Reise- und Touristenverkehr und bei den eigenen Handlungen gesichert.

Darüber hinaus ist die PKE für die Erfüllung der politisch-operativen Grundaufgaben verantwortlich. Dazu ist erforderlich, den Filtrierungsprozeß des grenzüberschreitenden Verkehrs nach Schwerpunkten zu gestalten und Angriffsrichtungen gegen die Staatsgrenze und die bewaffneten Organe herauszuarbeiten und der operativen Bearbeitung zuzuführen.

Zur Erfüllung der Aufgaben im Zuständigkeitsbereich der Paßkontrolleinheit erfolgt der Kräfteinsatz der Mitarbeiter entsprechend dem Verkehrsaufkommen, der gegenwärtigen Klassenkampfsituation und den politisch-operativen Erfordernissen.

Jeder Mitarbeiter hat sich beimder Dienstdurchführung auf die bestehende Lage einzustellen und sein persönliches Verhalten darauf auszurichten, um jederzeit jegliche Angriffe auf die Staatsgrenze, die Grenzübergangsstelle und der dort tätigen Kontroll- und Sicherungskräfte abzuwehren.

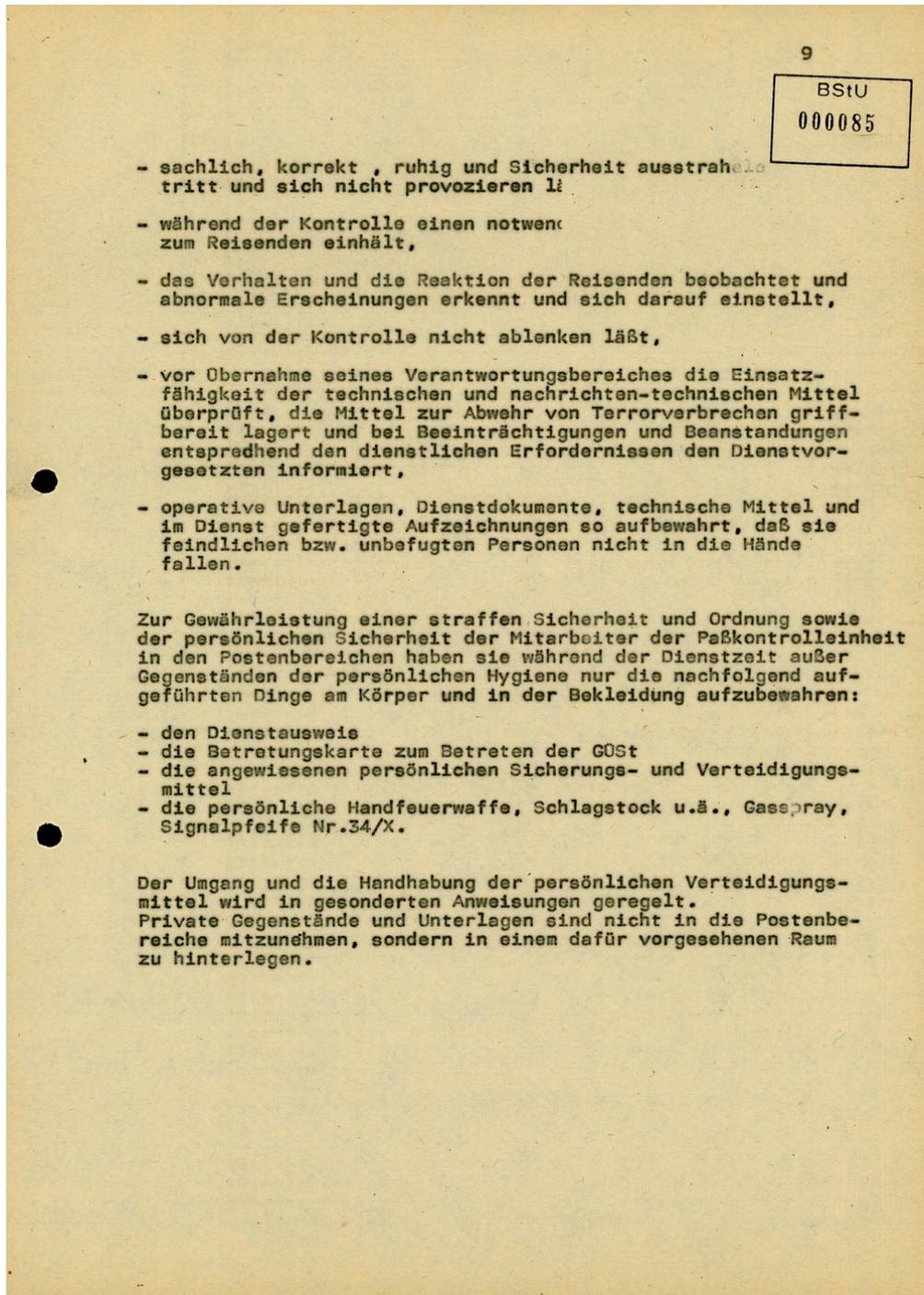
Dazu ist erforderlich, daß der Mitarbeiter

- die Befehle und Weisungen während der Kontrolle konsequent einhält,
- im Postenbereich den zweckmäßigsten Standort wählt, um zu gewährleisten, daß Personen oder Kraftfahrzeuge sich nicht überraschend annähern und unkontrolliert passieren können,

Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 84

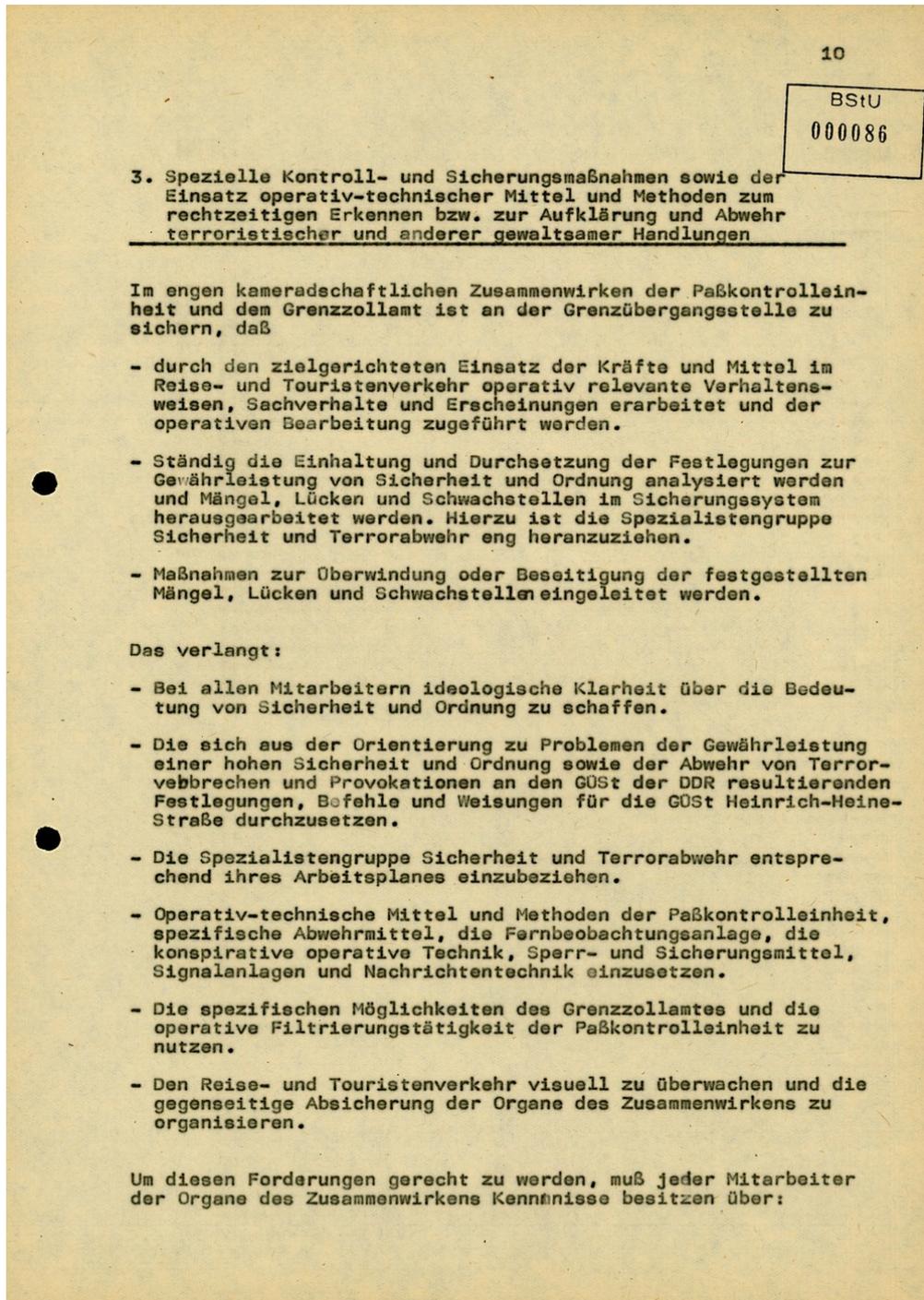
Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße



Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 85

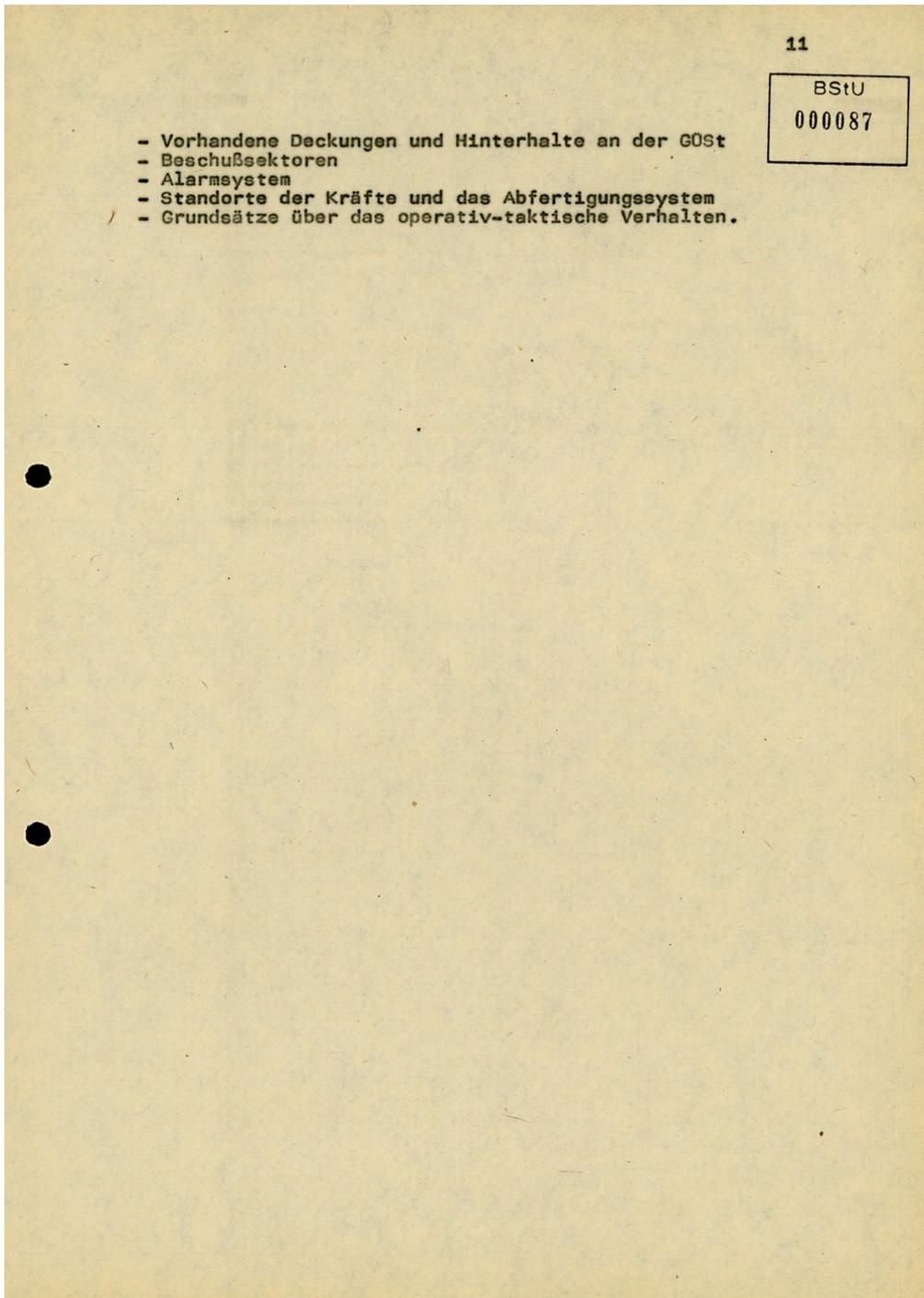
Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße



Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 86

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße



Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 87

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

- 12

BSTU
000088

4. Führungsgrundsätze

Für die effektive Gestaltung der Grundprozesse der Arbeit der Paßkontrolleinheit, die ständige Gewährleistung einer hohen Sicherheit und Ordnung an der GÜSt und der Abwehr von Terrorverbrechen ist die ständige ununterbrochene und qualifizierte Führung der Kräfte eine Grundvoraussetzung.

Die Dienstschichten werden durch die Zugführer oder ihre Stellvertreter entsprechend den Festlegungen des Leiters der Paßkontrolleinheit geführt. Der Verantwortliche der Dienstschicht hat sich vor Dienstantritt mit der konkreten Lage und Situation an der Grenzübergangsstelle vertraut zu machen.

Dazu gehören:

- Die Situation im Reise- und Touristenverkehr sowie im Wirtschaftsverkehr,
- Vorkommnisse und Besonderheiten der vergangenen Schicht,
- die Lage im Vorfeld, Hinterland und an den Flanken,
- Maßnahmen, welche in der kommenden Schicht zu realisieren oder durchzusetzen sind,
- die Funktionstüchtigkeit und Einsatzbereitschaft der technischen Mittel, Alarmanlagen, Nachrichtensystem, Fernschreiber, Fernbeobachtungsanlage usw.,
- die Übergabe/Übernahme der notwendigen Dokumente und Unterlagen.

Die wichtigsten Dokumente sind:

- . Befehle und Weisungen des Leiters der Hauptabteilung und des Leiters der Paßkontrolleinheit zur Organisation der Kontrolle, Abfertigung und Überwachung des Reise-, Touristen- und Wirtschaftsverkehrs.
- . Führungsdokumente zur ständigen Gewährleistung einer hohen Sicherheit und Ordnung, einschließlich des Planes der Varianten der Handlungen und der Sofortmaßnahmenkartei.

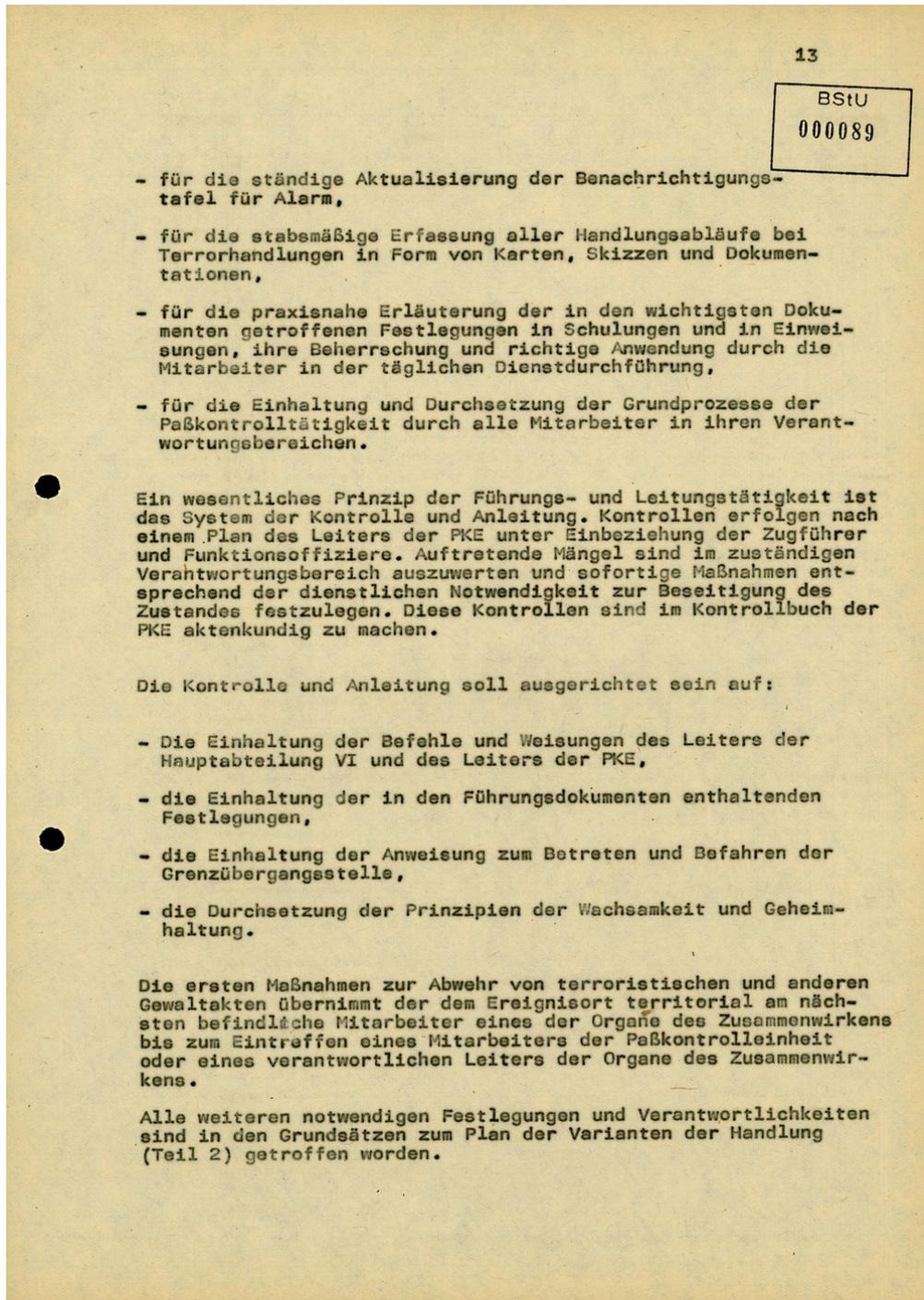
Die Zugführer sind für die jeweilige Dienstschicht verantwortlich:

- Für den ständigen Informationsaustausch auf der Grundlage der Melde- und Berichtsordnung zum Leiter der PKE und dem OLZ der HA VI,
- für die differenzierte Einweisung der Mitarbeiter in ihre Aufgaben- und Verantwortungsbereiche

Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 88

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße



Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 89

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

14
BStU
000090

5. Grundsätze des Handelns aller an der Grenzübergangsstelle tätigen Kräfte bei der Durchsetzung der Maßnahmen zur Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung sowie zur Abwehr von terroristischen und anderen gewaltsamen Handlungen

Die Kräfte des Zusammenwirkens haben auf der Grundlage der Dokumente der Ordnung und Sicherheit der GÜSt Heinrich-Heine-Straße gegen schwere Provokationen und Terrorverbrechen im Zusammenwirken der verantwortlichen Schutz- und Sicherheitsorgane der Grenztruppen der DDR von 1975 (VVS-Nr.) und den sich daraus ergebenden Plan der Varianten der Handlungen der Kontroll- und Sicherungsorgane an der GÜSt Heinrich-Heine-Straße abgestimmt, schnell und konsequent auftretende Angriffe oder Vorkommnisse unter Einhaltung festgelegter Handlungsbereiche durch Anwendung der zur Verfügung stehenden Abwehrmittel zu liquidieren. Dazu ist erforderlich, daß die Organe des Zusammenwirkens:

- täglich ihre Kräfte abstimmen
- zu politischen Höhepunkten oder besonderen Vorkommnissen ein sofortiger Informationsaustausch erfolgt und ihre Kräfte und Handlungen entsprechend der spezifischen Situation abstimmen.
- Kontinuierlich die Sperr- und Sicherungs- sowie Alarmanlagen kontrollieren und in Stand halten.
- Ihre Mitarbeiter in die Aufgaben der Varianten der Handlungen ständig einweisen und diese systematisch trainieren.

Die konkreten abgestimmten Handlungen der Organe des Zusammenwirkens bei angenommenen Situationen sind in den vorgenannten und im Teil 2 dieses Dokumentes ausgewiesen.

Die Handlungsmöglichkeiten der Organe des Zusammenwirkens bei der Abwehr von Terrorhandlungen auf der GÜSt können durch folgende Faktoren beeinträchtigt bzw. eingeschränkt werden:

- Den über die GÜSt ablaufenden privilegierten Reiseverkehr und den damit verbundenen Status dieser Personen;
- die Möglichkeit der Anwendung der Schußwaffen zur gewaltsamen Brechung des Widerstandes von Terroristen oder Terroristengruppen kann nur in den dafür bestimmten Räumen erfolgen, da die Beschußsektoren durch die angrenzenden Wohnbauten eingeschränkt werden;
- bei starkem Reiseverkehr ist es nicht möglich, jeden einzelnen Reisenden exakt unter Kontrolle zu halten, um seine nicht vorhersehbare Reaktion auf diese Vorkommnisse kontrollieren und beeinflussen zu können.

Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 90

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

15
BStU
000091

6. Anlagen

6.1 Auskunftsbericht zur politisch-operativen Lage an der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

6.1.1 Lage der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

Die Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße liegt ca. 2 km südlich des Alexanderplatzes in einem dicht besiedelten Wohngebiet im Stadtbezirk Mitte der Hauptstadt der DDR an der Staatsgrenze der DDR nach Berlin (West).

Sie ist eine Straßengrenzübergangsstelle und grenzt an den Stadtbezirk Kreuzberg, der sich im amerikanischen Sektor von Berlin (West) befindet.

Das Territorium der Grenzübergangsstelle ist 198 m lang und liegt in Nord-Süd-Richtung.

Das Kontrollterritorium untergliedert sich in die Heinrich-Heine-Straße, wo die Lkw-Abfertigung vorgenommen wird und die Pkw-Abfertigung auf dem Trakt mit 6-Pkw-Spuren.

Die natürliche Begrenzung des Kontrollterritoriums setzt sich wie folgt zusammen:

Norden:

Durch ein 11-geschossiges Wohnhaus, daß als Internat der Deutschen Volkspolizei eingerichtet ist und durch das Betriebsgelände der Berliner Druckerei. Beide Gebäude reichen bis zur Annenstraße.

In ca. 120 m von der GÜSt befindet sich eine Kaufhalle. Bis zur Köpenicker Straße schließen sich beiderseits der Heinrich-Heine-Straße 11-geschossige Wohnhäuser an.

Westen:

Durch ein Neubauviertel (4-geschossige Wohnhäuser) der Heinrich-Heine-Straße und einen Kindergarten mit Kinderkrippe.

Süden:

Dort schließt das Kontrollterritorium unmittelbar an die Staatsgrenze der DDR an Berlin (West) an. Auf Westberliner Gebiet schließen auf beiden Seiten der Straße Neubaublocks an, von denen aus das Territorium der GÜSt eingesehen werden kann. Ca 10 m von der Staatsgrenze entfernt befindet sich das Postenhaus der Westberliner Polizei und in ca. 80 m Entfernung die Gebäude des Westberliner Zoll's und das Polizeirevier 106.

Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 91

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

16

BStU 000092

Osten:

Hier befinden sich unmittelbar an der Begrenzung des Kontrollterritoriums vier Neubaublöcke der AWG sowie eine ehemalige Schule, in der die Abt. Technik der HA VI untergebracht ist.

6.1.2 Institutionen und Einrichtungen der Grenzübergangsstelle

Auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße werden folgende Organe des Zusammenwirkens wirksam:

- Paßkontrolleinheit
- Grenzzollamt
- Grenztruppen der DDR
- Veterinärmedizinischer Dienst der DDR.

Ein enges Zusammenwirken zur äußeren Sicherung der GÜSt besteht mit der Kreisdienststelle Mitte des MfS und mit der Volkspolizei über den Kommandanten der GÜSt zum VP-Revier 12 Inselstraße.

6.1.3 Kräfte

Paßkontrolleinheit

Gesamtstärke:	67
davon im Schichtdienst:	55
Schichtrhythmus:	Früh Spät Nacht
Schulungstag:	Donnerstag
Mindestbesetzung:	Früh: 12 Spät: 12 Nacht: 5

in Hauptverkehrszeiten:

Stärke d. Spezialisten- gruppe Sicherheit und Terrorabwehr:	6
---	---

Leiter:	Offz. für Sicherheit:
Spezialkräfte: Mittel I/K:	1o
Mittel III:	2o
Sprengverantwortlicher:	zugführer
KC-Aufklärer:	2
Übungsleiter Zweikampf:	2
Fremdsprachenkenntnisse:	
andere Spezialistengruppen:	Spezialistengruppe Identität Spezialistengruppe Dok. Untersuchung:

Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 92

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

17
BStU
000093

Spezialistengruppe Regime und
Kontrolltechnik

Codierer: 11

Organe des Zusammenwirkens

Gesamtstärke: GZA: 46
AG ZE: 3

Gesamtstärke Grenztruppen: 9 GÜSt-Sicherungsregiment: 35

Stärke ziviler Organe
Veterinärmedizinischer Dienst: 4

Rechtsträger:
Bezirkdirektion für Straßenwesen Berlin
Berlin 1035, Schreiner Straße 33, Gen.Reime, Telefon: 58 87 996
Die Verbindung wird durch den Kommandanten der Grenztruppen der
DDR gehalten.

6.1.4 Angaben zum Territorium der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

Maßangaben zum Territorium der GÜSt

Gesamtfläche der GÜSt: 18.874 m²
Länge der GÜSt: 184 m
Breite der GÜSt: (Mitte) 80 m
- Gegner 41,9 m
- im Hinterland 118,0 m
- Breite Kfz-Durchfahrten Panzermauer Lkw 3,10 m
Pkw 2,80 m
Straßendecke - Beton 6.500 m² Tragfähigkeit 60 t
Straßendecke - Bitumen 2.900 m² Tragfähigkeit 60 t

6.1.5 Bebauung der GÜSt

Baracke 1	28,5	x	7,8	m
Baracke 2	60,0	x	9,1	m
Baracke 3	30,5	x	4,1	m
Baracke 4	30,5	x	4,1	m
Baracke 5	51,0	x	13,5	m
Rampe E	25,6	x	9,5	m
Rampe A	25,6	x	9,5	m

Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 93

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

18

BStU 000094

Oberdachung des Traktes: 50,0 x 36,0 m

Anzahl der Fahrbahnen:

Lkw-Verkehr

Heinrich-Heine-Straße 2 Fahrbahnen E- und Ausreise

Pkw-Verkehr

4 Bahnen Ein- und Ausreise wechselseitig
1 Bahn Ausreise (Normalverkehr)
1 Bahn Diplomatenabfertigung

6.1.6 Energieversorgung der GÖSt

Einspeisung: Eine Einspeisung 3 x 380 V
eine Reserveleitung

Umspannstationen: 102 Berlin, Köpenicker Straße
102 Berlin, Märkisches Museum

Notstromaggregat: automatisches Dieselstromaggregat
Leistung: 3 x 380 V/ 150 KVA
Umschaltung: automatisch und von Hand möglich.

Notbeleuchtungsmittel: Taschenlampen

6.1.7 Nachrichtenverbindung:

Telefon MSN
Univerm.
VP-Leitung 8838
Kommandoleitung
MfS-Leitungen: 73 435, 73 535, 73 436, 73 264, 73 155
Öffentliche Anschlüsse
Direktverbindung zu Posten 1, 7, 3a, durch Anlage "RapportII"

6.1.8 Spezifische Abwehrmittel

Mittel I/K	2 Stück	Zimmer Sicherheitsoffizier
Mittel III	3 Stück	Posten 1 und Zugführer
Gasspray		alle Bereiche PKE

Brandbekämpfungsmittel s. Anlage

Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 94

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

19

6.1.9 Stärke und Bewaffnung der Organe des Zusammenwirkens

Stärke	PKE		GZA		GT	
	GÜSt	Weidendam	GÜSt	BV	GÜSt	Regiment
Bollstärke	67					
Iststärke	67					
Pistole "M"	67				5	
MPi "K"	15	42	15		4	
LMG "D"		10				
RPG 7		4				
Kampfsätze MPi	15	42	15		4	
Schutzmasken	67		46		5	
Einsatzfilter		168			5	
med.Schutzpäckchen		60	46		5	
Verbandspäckchen		150			9	
Ferngläser	2				2	
Reizwurfkörper	80					
Handschellen	2					
Knebelketten	4		4			
Schlagstöcke	36					
Gasspray	12					

BStU
000095

Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 95

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

20

BStU
000096

6.1.10 Verkehrssituation an der Grenzübergangsstelle

- Die Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße ist für folgende Verkehrskategorien zugelassen:

1. Bürger der BRD zur Einreise und Ausreise mit Visum zum Tagesaufenthalt (berechtigt zum Aufenthalt in der Hauptstadt bis 24.00 Uhr des Einreisetages).
2. Bürger der BRD mit Visum zur Ein- und Ausreise in die DDR einschließlich ihrer Hauptstadt für ein oder mehrere Tage (Privatreisende, Touristen, Dienstreisende im kommerziellen Warenverkehr)
3. Bürger der DDR mit Visum zur Ein- und Ausreise
 - a) Alters- und Invalidenrentner
 - b) Dienstreisende im kommerziellen Warenverkehr
 - c) sonstige genehmigte Ausreisen von DDR-Bürgern
4. Ständige Einwohner Westberlins zur Ein- und Ausreise im kommerziellen Warenverkehr (für Privatreisen von Bürgern Westberlins ist die GÖSt nicht zugelassen)
5. Diplomaten und Mitarbeiter von ausländischen Vertretungen des sozialistischen und nichtsozialistischen Auslandes.

Den genannten Reisekategorien, außer im kommerziellen Warenverkehr, ist die Ein- bzw. Ausreise sowohl mit Pkw als auch als Fußgänger gestattet.
Der kommerzielle Warenverkehr wird in der Hauptstadt mit Lkw durchgeführt, im geringen Umfang (z.B. Transport von Mustern und kleineren Mengen Waren) auch mit Pkw.

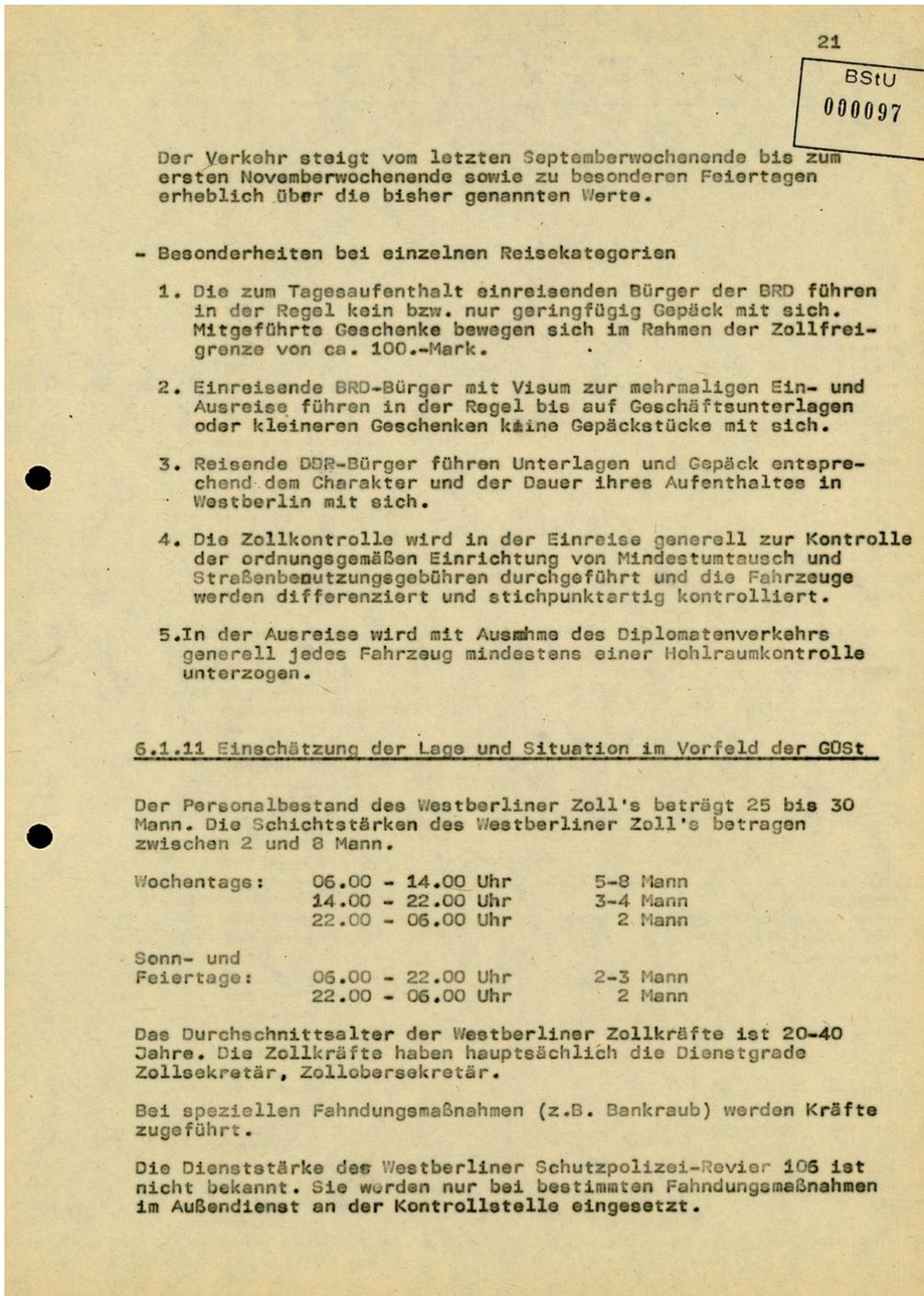
- Zur Verkehrssituation

An der GÖSt Heinrich-Heine-Straße herrscht an den Wochentagen von Montag bis Freitag ein relativ kontinuierlicher Verkehr, der in den Schwerpunktzeiten der Einreise zwischen 09.00 und 11.00 Uhr 120 Pkw und in den Schwerpunktzeiten der Ausreise zwischen 16.00 und 18.00 Uhr sowie zwischen 23.00 und 24.00 Uhr 150 Pkw stündlich nicht wesentlich überschreitet. Absolute Verkehrsspitzen entstehen jeweils an den Wochenenden bzw. Feiertagen.
Der Stundendurchlauf in den Spitzenzeiten der Einreise zwischen 09.00 und 12.00 Uhr beträgt abhängig von der Jahreszeit an normalen Wochenenden etwa 220 Pkw/ 460 Personen, in der Schwerpunktzeit der Ausreise zwischen 17.00 und 19.00 Uhr sowie 23.00 und 24.00 Uhr etwa 300 Pkw/200 Personen stündlich.

Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 96

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße



Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 97

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

22

BStU
000098

Die Schichtstärke der an der Westberliner Kontrollstelle eingesetzten Kräfte der Bereitschaftspolizei beträgt 3 bis 4 Mann, davon ist ein ständiger Außenposten eingesetzt. Die Ablösung der Schichten erfolgt 07.00, 15.00 und 22.00 Uhr.

Von der GOST aus gesehen, befindet sich links in der Prinzenstraße, ca. 70 m von der Grenzmarkierung entfernt, das Dienstgebäude des Westberliner Zoll's (Baracke). In der Baracke zwischen den beiden Fahrbahnen erfolgt die Abfertigung durch den Westberliner Zoll. In dieser Höhe werden auch alle Kontrollhandlungen (links Lkw, rechts Pkw) durchgeführt.

Zwischen beiden Fahrbahnen unmittelbar an der Grenzmarkierung steht das Postenhaus der Bereitschaftspolizei. Das Polizeirevier 106 der Westberliner Schutzpolizei befindet sich im massiven Wohnhaus Prinzenstraße 1 unmittelbar am Moritzplatz (links).

Die an der Westberliner Kontrollstelle eingesetzten Kräfte kommen entweder mit Privat-Kfz oder öffentlichen Verkehrsmitteln zum Dienst. Insbesondere beim Westberliner Zoll ist festzustellen, daß die eingesetzten Kräfte auf dem Weg von und zur Dienststelle Zivilkleidung tragen und sich im Dienstgebäude umkleiden. Die Kfz werden auf dem Parkplatz zwischen Dienstgebäude des Zoll und dem Revier 106 abgeparkt. Dieser Parkplatz wird auch für Dienst-Kfz genutzt. Kurier- und Streifenfahrzeuge parken in der Prinzenstraße vor den Dienstobjekten.

Kontrollhandlungen mit Ausnahme weniger Großfahndungen werden vom Westberliner Zoll durchgeführt. Mit Ausnahme des LKW-Verkehrs erfolgt in der Regel keine sichtbare Kontrolle. Ein System über Kontrollhandlungen konnte bisher nur insofern herausgefunden werden, daß Kontrollen bei allen ein- und ausreisenden Kfz bei Fahndungsmaßnahmen (Personal- und Kfz-Dokumente, Innenraumkontrolle, Kofferraumkontrolle) durchgeführt werden. Stichprobenartige Kontrollen werden in unregelmäßigen Abständen durchgeführt. Sie liegen im Ermessen der eingesetzten Kräfte.

Ein- und ausreisende Fußgänger wurden mit Ausnahme von Großfahndungen grundsätzlich nicht kontrolliert.

Alle Kontrollhandlungen werden in Höhe des Zollkontrollgebäudes durchgeführt. Die Kfz werden von jeweiligen Außenposten des Zoll gestoppt und kontrolliert. Dabei kommen folgende Kontrollmethoden einzeln oder kombiniert zur Anwendung:

- Kontrolle der Kfz- und Personaldokumente
- Befragungen, insbesondere nach Waren, Geschenken
- Sichtkontrolle des Fahrgastraumes
- Sichtkontrolle des Kofferraumes

Durch die Bereitschaftspolizei werden in größeren, unregelmäßigen Abständen Streifen zu Fuß entlang der Grenze eingesetzt. Stündlich wird die Westberliner Kontrolle durch 1-2 Funkstreifenwagen der Schutzpolizei angefahren. Die Streifen der US-Be-

Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 98

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

23

BStU
000099

satzer sind sehr unterschiedlich (an verschiedenen Tagen keine Streifentätigkeit, an anderen Tagen 1 Streifenfahrt).

Auf Westberliner Seite verlaufen die U-Bahn-Linie 8 (Leine-Straße- Gesundbrunnen)-U-Bahnhof Moritzplatz sowie Bus-Linien A 29, A 67, A 75.

Über eingebaute Technik im Westberliner Kontrollpunkt ist nichts bekannt und auch nichts sichtbar.

Durch die Vorfeldbeobachtung ist bekannt, daß vom Podest auf dem Postenhaus der Bereitschaftspolizei aus mehrfach die GÖSt durch eingesetzte Kräfte beobachtet und fotografiert wurde. Darüber hinaus ist die GÖSt von allen Wohnobjekten des Vorfeldes aus einsehbar. Diese Möglichkeit zur Beobachtung der GÖSt wurde von den Westberliner Kräften ebenfalls genutzt.

Objekte und Einrichtungen im Vorfeld

Dienstgebäude des Westberliner Zolls

Dieses Objekt liegt ca. 70 m von der Grenzmarkierung entfernt an der linken Seite der Prinzenstraße, unmittelbar neben dem Gebäude, in dem sich das Polizeirevier 106 befindet.

In dem Dienstgebäude des Westberliner Zoll's sind der Leiter der GAST und sein Stellvertreter untergebracht. Desweiteren befinden sich in diesem Objekt ein Umkleieraum, ein Aufenthaltsraum und ein weiterer Raum, welcher als Geschäftszimmer und als Aufenthaltsraum genutzt wird.

Diese angeführten Räumlichkeiten können durch eine Tür von der Prinzenstraße aus betreten werden. Durch eine zweite Tür an der GÖSt abgewandten Seite gelangt man in den Waschraum und zu den sanitären Anlagen.

Zollabfertigungsgebäude

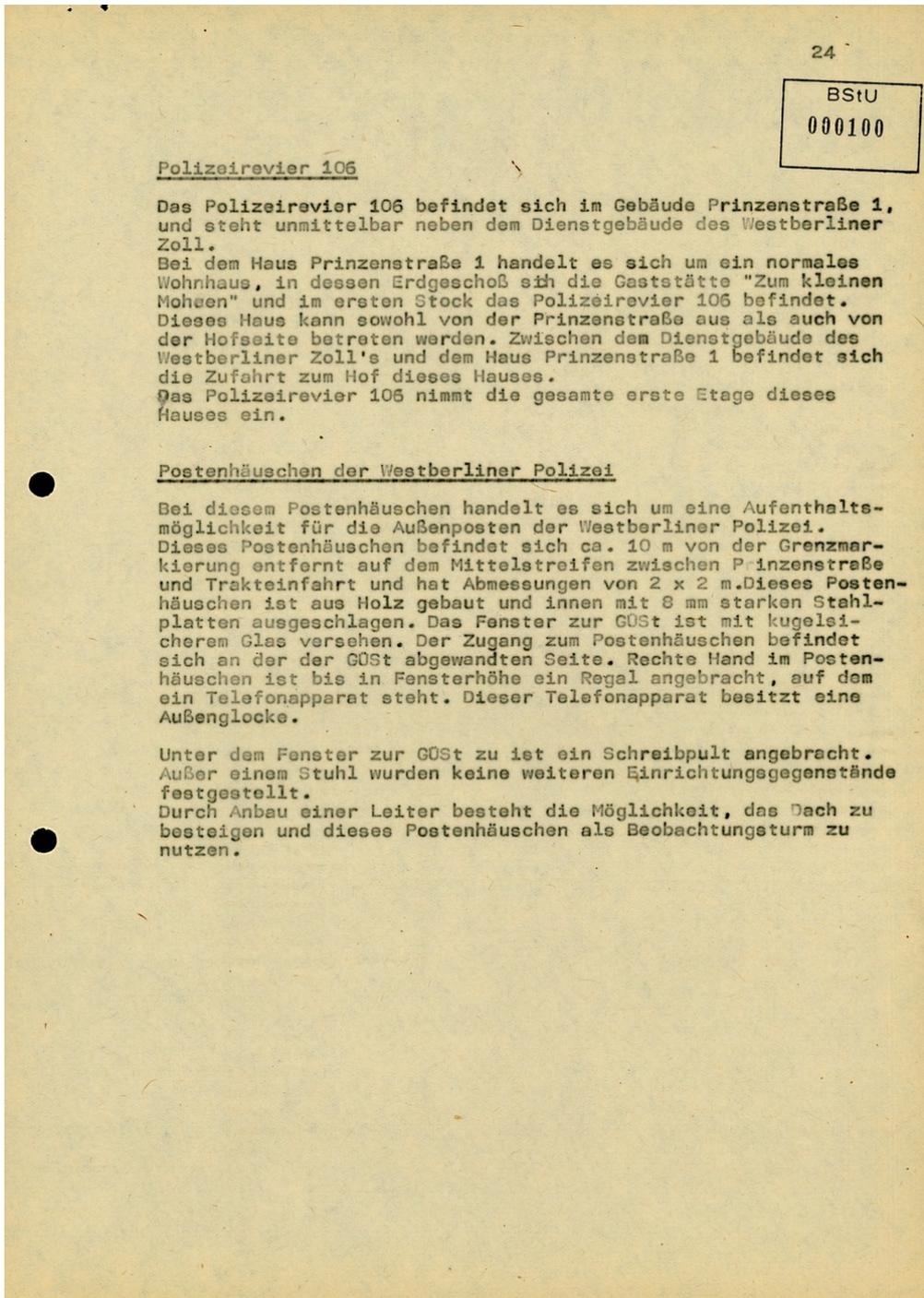
Das Abfertigungsgebäude des Westberliner Zoll's befindet sich ebenfalls ca. 70 m von der Grenzmarkierung entfernt auf dem Mittelstreifen zwischen Prinzenstraße und Traktzufahrt. Die Abmessungen dieses Gebäudes sind 8,70 m x 3,29 m.

Vom Westberliner Zoll wird dieses Gebäude zur Abfertigung des grenzüberschreitenden Reise- und Güterverkehrs genutzt. Es steht mit seiner Längsrichtung zur GÖSt. Dieses Gebäude kann nur von der der GÖSt abgewandten Seite betreten werden. Dabei gelangt man in einen kleinen Vorraum, an den sich der Besucher- raum anschließt. Der Besucherraum ist vom Abfertigungsraum durch eine Holzbarriere getrennt.

Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 99

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße



Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 100

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße

25
BStU
000101

6.2 Pioniertechnische Sperr- und Sicherungsanlagen

- Schlagbäume Posten 1
- Kfz-Rollsperrren
- Signalzaun
- Passagentore Ty H
- Alarmanlage
- Geiseldeckungen
- Schußdeckungen
- Fußgängerschleuse
- fernbedienbare Fußgängertore zwischen PKL und Posten 1

interne Anlagen

- Rapport II
- Avisierungsanlage Diplomaten
- Avisierungsanlage Maßnahmen Zollkontrolle
- Abmeldeanlagen für abgefertigte Kfz zum Posten 1
- Alarmanlagen Festnahmeräume - Zugführer
- Fernbeobachtungsanlage

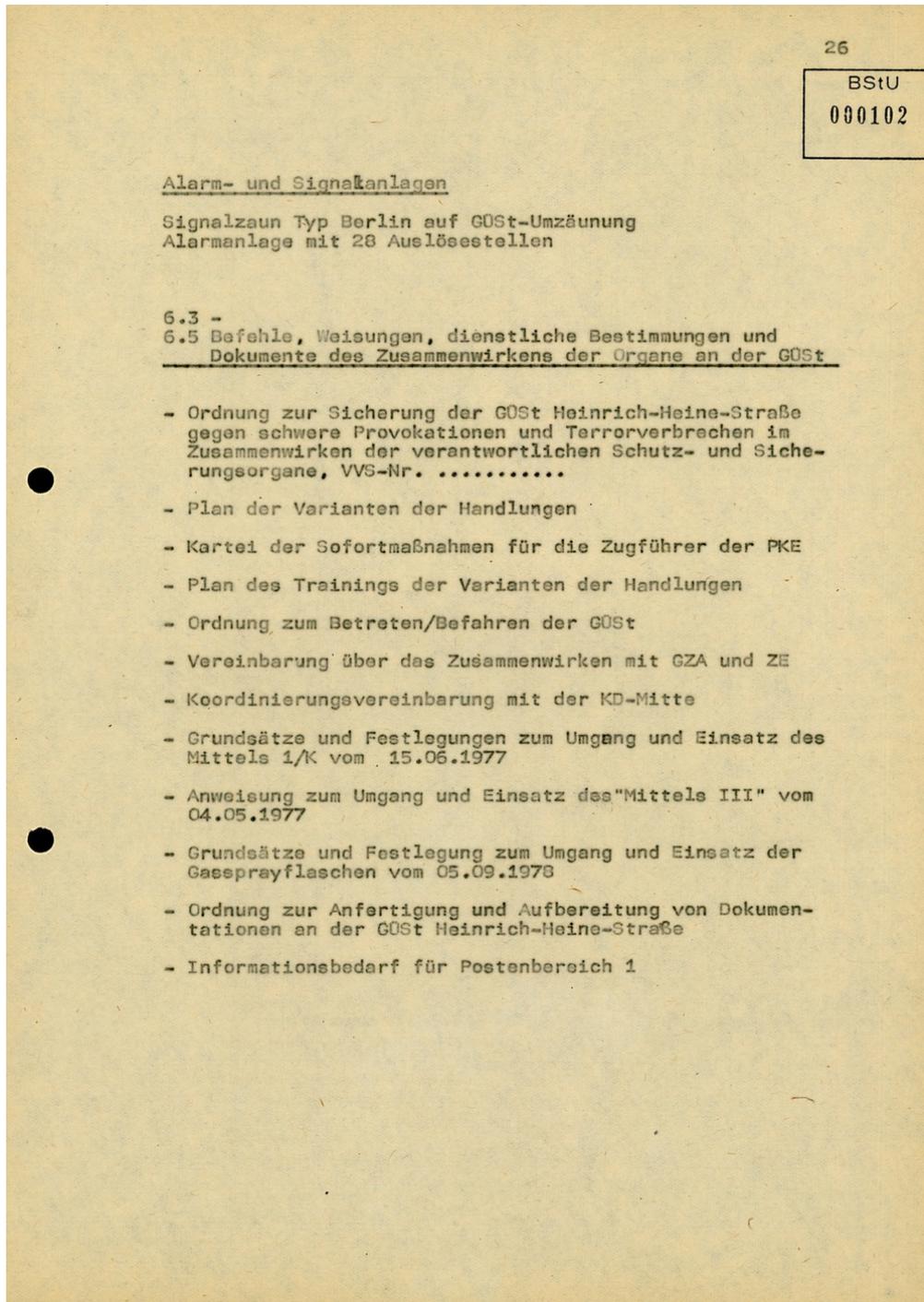
Sicherungsanlagen, verkehreregulierende Anlagen, Hinterhalte und Deckungen

WSSB-Schlagbäume, wo:	Postenbereich 7	Anzahl: 2
Verkehrsampeln:	Kfz-Durchfahrten Postenbereich 1	Anzahl: 2
	Regulierung Diplomatenverkehr im Slalom	Anzahl: 1
beschußsichere Postenhäuser:	Postenhaus Posten 1 bedingt bis Höhe der Fenster durch eine 2 cm starke Stahlplatte aus Richtung West-berlin.	
Hinterhalte; wo:	Hauptsicherungsbereich 1,	Anzahl: 3
	" " " 2	" " 10

Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 101

Weisung zur Sicherheit und Ordnung auf der Grenzübergangsstelle Heinrich-Heine-Straße



Signatur: BStU, MfS, HA VI, Nr. 14165, Bl. 77-102

Blatt 102